

## **Bundshaushalt 2022: Finanzierung der BAfF und der Psychosozialen Zentren wird gestärkt**

Der vom Bundestag beschlossene Bundshaushalt 2022 sieht eine Stärkung der psychosozialen Versorgung für geflüchtete Menschen vor. Das bedeutet eine deutliche Aufstockung der Bundesmittel für die Psychosozialen Zentren in diesem Jahr.

Der Etat im Einzelplan 17 (Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend) für die Psychosozialen Zentren soll in 2022 auf knapp 7,15 Millionen Euro aufwachsen. Die Schuldenbremse wird die Bundesförderung in den nächsten Jahren aber vor erhebliche Herausforderungen stellen.

„Die Bundesregierung kommt in diesem Jahr ihrem Anspruch, der sich aus dem Koalitionsvertrag ergibt, nach. Doch damit die im Koalitionsvertrag gesteckten Ziele der Verstärkung psychosozialer Unterstützung in den nächsten Jahren weiter verfolgt werden können, braucht es auch in den nächsten Jahren eine nachhaltige und langfristige Finanzierung“, so Lukas Welz, Geschäftsführer der BAfF.

Zusätzlich zu der finanziellen Förderung der Psychosozialen Zentren fördert der Bund künftig auch die BAfF für die bundesweite Koordinierung, die Begleitung des Ausbaus psychosozialer Versorgung und die Qualitätssicherung der Psychosozialen Zentren.

„Die Förderung ermöglicht es uns, noch stärker als bisher die eklatanten Versorgungslücken durch die prekäre Finanzierung der Psychosozialen Zentren zu benennen und die gesundheitspolitischen sowie asyl- und menschenrechtlichen Defizite aufzuzeigen“, so Lukas Welz weiter.

### **Über die BAfF**

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAfF) ist der Dachverband der Psychosozialen Zentren, Einrichtungen und Initiativen, die sich die psychosoziale und therapeutische Versorgung von Geflüchteten in Deutschland zur Aufgabe gemacht haben. Seit 25 Jahren engagiert sich die BAfF für vollen Schutz und gleiche Rechte für Geflüchtete und Folteropfer. Weitere Informationen unter [www.baff-zentren.org](http://www.baff-zentren.org)

*Lukas Welz steht für Interviews und Statements gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich dafür bitte an Isabelle Hindenberg ([isabelle.hindenberg@baff-zentren.org](mailto:isabelle.hindenberg@baff-zentren.org) oder 01575 8757826).*